

Modulname	Geldtheorie und –politik
Modulverantwortlicher / Modulverantwortliche	Dipl.-Volkswirtin Felicitas Kotsch
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden vertraut gemacht mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Geldpolitik der EZB • Wesen und Erscheinungsformen des Geldes, • Geldschöpfungs- und vernichtungsprozess, • einzelwirtschaftliche Motive der Kassenhaltung und Portfoliozusammensetzung im monetären Bereich, • verschiedene Rollen der Geldpolitik in den grundlegenden volkswirtschaftlichen Schulen (Klassik, Neoklassik, Keynesianismus, Monetarismus), • Bedeutung des Zinses in den grundlegenden volkswirtschaftlichen Schulen, • Ursachen der Inflation. <p>Aufbauend auf diesem Wissen werden die Studierenden in die Lage versetzt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine aktive Geldpolitik in den grundlegenden Modellen der Volkswirtschaftslehre (Klassik, Neoklassik, Keynesianismus, Monetarismus) zu implementieren, • die Rolle des Zinses in den grundlegenden volkswirtschaftlichen Schulen zu demonstrieren, • in einer Welt ohne Zins bzw. mit Negativzinsen Auswege der Wirtschaftssubjekte aus dieser Situation zu generieren, • für aktuelle Probleme im Euroraum Lösungsvorschläge anhand der geldpolitischen Instrumente zu erarbeiten, • dabei auch die Erscheinungsformen des Geldes in Form von Geldmengenkonzepten zu nutzen, • die Ursachen der Inflation auf die aktuelle Beurteilung einer evtl. kommenden Inflation im Euroraum zu übertragen. • Alternativen zu den aktuellen geldpolitischen Maßnahmen in der Eurozone zu generieren, • Vorschläge für die stärkere Trennung zwischen Geld- und Fiskalpolitik im Euroraum auszuarbeiten.
Modulinhalte	<p>Inhaltsübersicht:</p> <p>1 Die aktuelle Geldpolitik der EZB</p> <p>2 Grundlagen</p> <p>2.1 Wesen und Erscheinungsformen des Geldes</p> <p>2.2 Geldschöpfung und Geldvernichtung</p> <p>3 Einzelwirtschaftliche Analyse von Kasse und Portefeuilles</p> <p>3.1 Die Transaktionskasse</p> <p>3.2 Die Vorsichtskasse</p> <p>3.3 Spekulationskasse und Portefeuille-Theorie</p> <p>4 Gesamtwirtschaftliche Analyse des monetären Bereichs</p> <p>4.1 Die Analyse des monetären Bereichs ohne Geschäftsbanken (Geldnachfrage)</p> <p>4.2 Das Geld- und Kreditschöpfungspotential von Bankensystemen (Geldangebot)</p> <p>4.3 Die Analyse des monetären Bereichs mit Geschäftsbanken (Zusammenspiel von Geldangebot und Geldnachfrage)</p> <p>4.4 Erweiterte Analyse des monetären Bereichs</p>

	<p>5 Monetärer Bereich und güterwirtschaftlicher Bereich</p> <p>5.1 Die klassisch-neoklassische Theorie 5.2 Die KEYNESianische Theorie 5.3 Zur monetaristischen Position (BRUNNER, FRIEDMAN, BERNANKE)</p> <p>6 Zinstheorie</p> <p>6.1 Die Auffassung der Klassiker (SAYsches Theorem) 6.2 Der Zins als intertemporales Phänomen (BÖHM-BAWERK et al.) 6.3 Der Beitrag Knut WICKSELLS 6.4 Schrumpfgeld und negativer Zins (GESELL) 6.5 Die Liquiditätstheorie des Zinses (KEYNES) 6.6 Die Neutralität des Geldes versus Geldillusion: Liquiditäts-Einkommens- und Preiserwartungseffekte 6.7 Die Loanable-Funds-Theorie (OHLIN, ROBERTSON) 6.8 Die Rolle der Zentralbank für die Bestimmung des nominalen Zinsniveaus 6.9 Theorien der Zinsstruktur (FISHER, HICKS et al.)</p> <p>7 Inflationstheorie</p> <p>7.1 Der Geldwert 7.2 Inflation, Deflation, Disinflation 7.3 Ursachen der Inflation 7.4 Der Zusammenhang zwischen Inflation, Beschäftigung und Wachstum 7.5 Inflation und Einkommensverteilung 7.6 Inflation und Vermögensverteilung 7.7 Die Rolle der Erwartungen - Die Hyperinflation 7.8 Die Wirkungen der Inflation 7.9 Der Disinflationsprozess 7.10 Null-Inflation 7.11 Deflation</p> <p>8 Ausblick: Zur politischen Unabhängigkeit der Zentralbank</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - seminaristische Vorlesungen - Diskussionen - Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Formale Voraussetzungen bestehen nicht. Insbesondere Kenntnisse folgender Pflichtmodule werden vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Makroökonomik, - Wirtschaftstheorie, - Wirtschaftspolitik.
Literatur / multimediale Lehr- und Lernprogramme	<p>Literatur (vorzugsweise in der jeweils neuesten Auflage): Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Issing, Otmar: Einführung in die Geldtheorie, München • Jarchow, Hans-Joachim: Grundrisse der Geldpolitik, Göttingen • Jarchow, Hans-Joachim: Grundriss der Geldtheorie, Göttingen <p>Ergänzend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Admati, Anat und Martin Hellwig: Des Bankers neues Kleider, München • Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Pearson Studium, München • Burda, Michael C. und Charles Wyplosz: Makroökonomie. Eine

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 2 von 3

	<p>europäische Perspektive, München</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Bundesbank: Geld und Geldpolitik, Frankfurt am Main • Görgens, Egon, Karlheinz Ruckriegel und Franz Seitz: Europäische Geldpolitik, München
Lehrbriefautor	entfällt, da Vollzeitstudium
Verwendbarkeit	<p>Dieses Modul steht mit folgenden Modulen desselben Studiengangs in einem besonders engen Zusammenhang:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Außenhandelstheorie und –politik - Bankmanagement - Finanzmärkte und Finanzinstitutionen <p>Dieses Modul ist auch geeignet für andere wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge der Hochschule Schmalkalden.</p>
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	<p>gesamter Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) synchrone Lehre: 60 (Präsenzstudium) 2) asynchrone Lehre: 90, davon: <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung (insbesondere Literaturstudium): - Nachbereitung der Lehrveranstaltung: - Vorbereitung auf die Prüfung:
ECTS und Gewichtung der Note in der Gesamtnote	<p>5 ECTS-Punkte; Gewichtung: a) Studiengänge Wirtschaftswissenschaften sowie International Business and Economics: 5/180 b) Studiengänge Volkswirtschaftslehre sowie Betriebswirtschaftslehre: 5/210</p>
Leistungsnachweis	Klausur im Umfang von 60 Minuten (100%)
Semester	4.-6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Angebot jedes Studienjahr
Dauer	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Wahlpflichtmodul
Besonderes	<ul style="list-style-type: none"> - Exkursion an den Finanzplatz Frankfurt/M. - Gastvorlesung durch einen Vertreter der Deutschen Bundesbank - Es wird empfohlen, zur Vorbereitung die aktuellen Wirtschaftsnachrichten zu verfolgen, da während der Vorlesung viele Beispiele aus der Praxis herangezogen werden.

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 3 von 3